

Systematik der Typ-Kennzeichnung

Seibt 1923 - 1930

zusammengestellt von *Herbert Börner*

Originalbeitrag erschienen in: FUNKGESCHICHTE Jg. 7 (1984) Nr. 36, S. 73 - 76

Die Typ-Kennzeichnung der frühen Seibt-Rundfunkempfänger-Produktion besitzt eine von 1 bis 100 durchlaufende Kenn-Nummer, die durch zusätzliche Zahlen und Buchstaben ergänzt wird. Dabei sind mehrere Etappen zu erkennen:

1. Etappe 1923/24. Die Buchstaben sind durch einen Schrägstrich von der Kenn-Nummer getrennt. **CR** steht für "Crystal-Receiver", für **EN** fand sich bis jetzt keine Deutung (bis zur Eröffnung des deutschen Rundfunks durfte nur für den Export produziert werden, daher eine englische Bezeichnung).

2. Etappe 1924/25. Der Kenn-Nummer sind drei Buchstaben vorgesetzt: der erste ist immer ein **E** (vermutl. Empfänger), der letzte ein **R** (vermutl. Rundfunk). Der mittlere ist ein **A** (vielleicht Apparat?) und ein **D** für Detektorgeräte.

3. Etappe 1925/26. Die Kenn-Nummer wird weiter fortgeführt, aber der mittlere Buchstabe fällt weg. Ab September 1925 dürfen Steckspulen verwendet werden, dadurch wandelt sich der zweite Buchstabe von **R** in **L** (Deutung?).

4. Etappe 1926/27 - 1929/30. Die Kenn-Nummer wird weiter fortgeführt. Ihr wird eine Zahl vorgesetzt, die der Zahl der Röhren des Empfängers entspricht. Der erste Buchstabe **E** (Empfänger) wird beibehalten, der zweite Buchstabe kennzeichnet, ob Spulen eingebaut sind (**I** = innen) oder als Steckspulen von außen aufgesteckt werden (**A** = außen). Weitere Varianten sind:

G = für Gleichstrombetrieb

W = für Wechselstrombetrieb

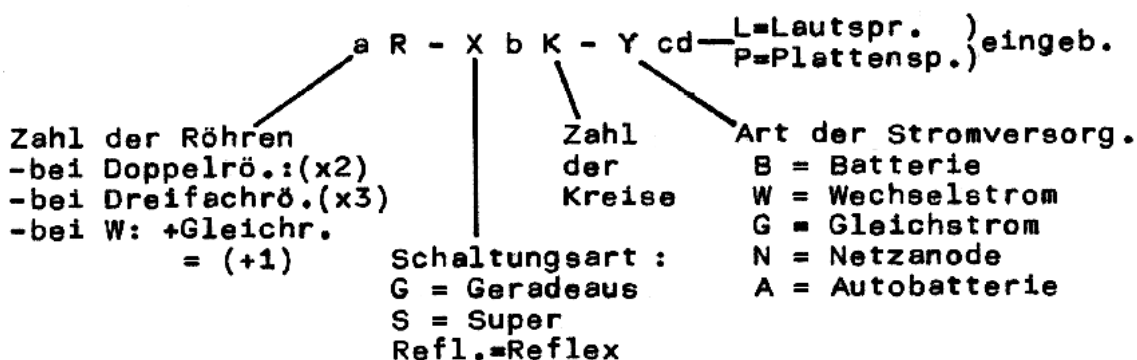
V = NF-Verstärker

L = mit eingebautem Lautsprecher (dann 1. Buchstabe entspr. W oder G)

K = Kurzwellenempfänger

Weitere Etappen. Ab 1930 wird eine neue Kennzeichnung eingeführt, die in den Folgejahren wiederholt wechselt.

Anmerkung: Die Kennzeichnung der Empfängerart ist in der historischen Literatur nicht einheitlich (z.T. werden Hilfsröhren - z.B. Gleichrichter, Mag. Auge - und Hilfskreise - z.B. Sperrkreise, Scharfabstimmung - nicht mitgezählt). Es wird folgendes Schema verwendet:



Typenliste

Baujahr	Typ	Art	Bemerkung
1923/24	CR / 1 CR / 2 CR / 3 4 5 6 7 8 9 EN / 10	Detektor Detektor Detektor 3R-G1K-B	 Experimentier-Gerät
1924/25	11 12 13 14 EAR 15 EDR 16 EAR 17 18 19 EAR 20	 4R-G2K-B Detektor 4R-G2K-B 4R-G2K-B	 auch EAR 20 a
1925/26	21 EAR 22 =ER 22 23 24 25 ER 26 EL 27 =EA 427 28 EL 29 =EA 129 EL 30 =EA 530	4R-G2K-B 1R-G1K-B 4R-G2K-B 4R-G2K-B 1R-G1K-B 5R-G3K-B	EAR 20 in Steilpult- u. Schrankform = ER 26 mit Stecksp., auch EA 427a(27/28) auch EA 530 a
1926/27	EL 31 EI 432 33 EI 134 EA 235 EI 236 EA 337 38 39 EA 240 EI 541	4R-G2K-B 4R-G2K-B 1R-G1K-B 2R-G1K-B 2R-G1K-B 3R-G1K-B 2R-G1K-B 5R-G3K-B	auch EL 31 a auch EA 337a(27/28) und EA 437 (28/29) = = 4R-G2K-B
1927/28	EI 442 EI 543 EI 444 EI 445 EA 346 EA 247 EI 348 EA 349 EI 750	4R-G2K-B 5R-G3K-B 4R-G2K-B 4R-G2K-B 1(x2)+1R-G1K-B 1(x2)R-G1K-B 3R-G1K-B 3R-G1K-B 7R-S?K-B	 "Georgette II" "Georgette I" EI 348 A als "DEG Spezial"

Baujahr	Typ	Art	Bemerkung
Forts. 1927/28	51 EI 452	4R-G2K-B	auch EI 452 A (28/29)
	53 54 EI 355	3R-G1K-B	
1928/29	EA 356	3R-G1K-B	
	EI 357	3R-G1K-B	
	58		
	EI 459	4R-G2K-B	auch EI 459 A (29/30)
	60		
	EI 361	1(x2)+1R-G1K-B	"Georgette III"
	EI 562	5R-G3K-B	
	EA 363	3R-G1K-B	auch EA 363 A
	64		
	EW 365	3(+1)R-G1K-W	
	66		
	EG 367	3R-G1K-G	
	68		
	69		
	70		
	EW 571	5(+1)R-G?K-W	
	EI 472	4R-G2K-B	
	EW 373	3(+1)R-G1K-W	
	EW 274	2(+1)R-G1K-W	nicht gebaut, dafür
	EI 375	3R-G1K-B	29/30:EW 374 N (Normal)
	EV 376	3R-NF-V	und EW 374 L (Luxus)
GL 277	2R-G1K-GL	auch GL 277 a (29/30)	
WL 378	3(+1)R-G1K-WL	auch WL 378 A und B (29/30)	
79			
80			
EA 381	3R-G1K-B	auch EA 381 A, B u. C	
EI 382	3R-G1K-B		
83			
84			
EI 385	3R-G1K-B		
1929/30	86		
	87		
	88		
	89		
	90		
	91		
	92		
	GL 293	2R-G1K-GL	
	94		
	GL 295	2R-G1K-GL	
	EW 496	4(+1)R-G2K-W	
	EG 497	4R-G2K-G	auch EG 497 A u. B (30/31)
	EW 298	2(+1)R-G1K-W	
	EW 399	3(+1)R-G1K-W	
00			
GL 301	3R-G1K-GL		
EI 802	8R-S6K-B	1928/29 !!	
K 103	3R-G1K-B/N	Spez. KW-Empfänger	